

DEZENT BELEUCHTET
WUNDERBARE KLÄNGE
BLUMEN SCHENKEN FREUDE
ZUKUNFTWEISENDES PROJEKT



WIEDENBLATT

Nr. 10 / Dezember 2022

EDITORIAL



Liebe Leserin
Lieber Leser

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt! Ja hoffentlich, denn alle reden vom Stromsparen und hoffen, dass die Lichter dieses Jahr nicht ausgehen werden.

Domenika Schnider

Heimleiterin

Stromsparen ja, trotzdem soll es nicht dunkel bleiben in der Adventszeit, verspricht Jürg Wohlwend. Unsere Veeh-Harfe wird man in diesen helldunklen Tagen ganz sicher auch ab und an zu Ohren bekommen. Für staunende Augen sorgen die wunderbaren Blumen im Haus.

Und ein spannendes Projekt wird uns im neuen Jahr begleiten.

Es gibt wieder viel Helles und Spannendes zu berichten aus unserem Haus.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen heute schon frohe Weihnachten und ein zuversichtliches, neues Jahr.

Domenika Schnider, Heimleiterin

«LICHT AUS?» DEZENTE BELEUCHTUNG AN

Im Haus Wieden sind die Vorbereitungen für eine mögliche Strommangellage getroffen.

Stete Optimierungen

«Wie, wann, wieviel soll ich denn jetzt Strom sparen?» Das sind die am häufigsten gestellten Fragen, welche ich höre. Wir im Haus Wieden haben uns mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt und uns die Frage gestellt: «Licht aus? – wie gehen wir mit einer möglichen Strommangellage um». Viele Optimierungen innerhalb der Liegenschaft Haus



Wieden konnten im Vorfeld umgesetzt werden. In einer Zeitspanne von rund 1 ½ Jahren tauschten wir sämtliche

herkömmlichen Leuchtmittel gegen LED aus. Mit dieser Umsetzung können wir Strom mit einem Jahresdurchschnittsverbrauch von sechs Einfamilienhäusern sparen. Die Beleuchtung in den Gangzonen wurden automatisiert und wir dimmen das Licht in der Nacht auf einen Drittel. Alle Aussenbeleuchtungen schalten via Zeit- und Helligkeitsschalter ein und aus. Im Heizungsbereich stellten wir bereits vor einigen Jahren von Heizöl auf Fernwärme der VFA um. Auch bei den Lüftungen wurden immer wieder Optimierungen angestrebt und Betriebszeiten und Funktionen angepasst. Das Haus Wieden hat bereits viel zur Stromeinsparung beigetragen. Wir alle können uns bemühen, einen Beitrag zur Stromeinsparung beizusteuern. Die Weihnachtsbeleuchtung wird dieses Jahr dezent gehalten. Auch achten wir darauf, dass wir beim Verlassen des Raumes das Licht löschen und elektronische Geräte nicht im Standby laufen lassen. Wie Sie sehen, geht beim Haus Wieden das Licht noch nicht so schnell aus. Wir werden mit Ihnen weiterhin die Strommangellage beobachten und über allfällige Massnahmen informieren.

Jürg Wohlwend

BLUMEN FÜR UNSER AUGE UND HERZ

Bereits beim Betreten des Haus Wieden wartet am Empfang ein bunter, fröhlicher und der Saison angepasster Blumenstrauss auf die Besucher. Oft werden wir gefragt, woher diese schönen Sträusse stammen. Die Biogärtnerei Rohrer aus Buchs, geführt von Danny und Fredy Rohrer, ist schon seit vielen Jahren unser Blumenlieferant. Im Frühjahr und auch während der Sommermonate stammen fast alle Blumen aus dem eigenen biologischen Anbau. Einen Blumenstrauss verschenken wir jeweils an die Bewohnerinnen und Bewohner bei ihrem Neueintritt und zum Geburtstag. Die Mitarbeitenden erhalten einen am ersten Arbeitstag, an Jubiläen oder besonderen Anlässen. Herzlichen Dank an die Familie Rohrer für ihre zuverlässige Dienstleistung.

Ingeborg Graf



SANFTE TÖNE ERKLINGEN

Das Haus Wieden hat sich vor zwei Jahren ein wunderbares Holzinstrument namens Veeh-Harfe angeschafft.

Dank Notenschablonen Melodien spielen

Dieses Saitenzupfinstrument kann mithilfe von Notenschablonen gespielt werden und begeistert Mitarbeitende, Bewohnende und Besuchende immer wieder durch seine schönen, sanften Klänge.

Die Veeh-Harfe wird durch das Aktivierungsteam geplant

«Die Veeh-Harfe macht glücklich und entspannt.»

Manuela Kaufmann

und spontan in allen Häusern immer wieder für kurze Sequenzen eingesetzt, um Freude und Entspannung zu verbreiten. Auch einzelne Bewohner getrauen sich an das Musikinstrument, um ihm Töne zu entlocken.

Der Erfinder Hermann Veeh, ein Landwirt aus Gülchsheim, Deutschland hat dieses einfache Instrument für seinen Sohn konzipiert, welcher mit dem Down Syndrom geboren wurde. So wurde der Traum vom gemeinsamen Musizieren für die Familie wahr. In der Schweiz wird die Veeh-Harfe beim Zithermacher in Kesswil gebaut.

Die Veeh-Harfe geht im Haus Wieden immer wieder mit auf Wanderschaft, um gemeinsam zu singen oder entspannt zuzuhören.

Das Instrument kann bequem von Tisch zu Tisch mitge-

nommen und bespielt werden, regt Erinnerungen an, bringt unsere Bewohnenden zum Schmunzeln und Träumen. Bei kranken, bettlägerigen Bewohnenden oder in der palliativen Phase im Zimmer spielen wir vor.

Zudem dient es als Begleitmusik bei unserer traditionellen «Oster-Begehung» im Treffpunkt in Abwechslung mit Bildern und Textvorlesungen. Doch bis es so weit ist, hallen adventliche Klänge durchs Haus.

Das Aktivierungsteam ist nach wie vor begeistert, da die Veeh-Harfe jedes mal und überall positive Reaktionen im Haus auslöst und unsere Bewohnenden glücklich machen kann.

Manuela Kaufmann



GEMEINSAM AUF DEN WEG

Wir stehen zurzeit mitten in einem spannenden und zukunftsweisenden Projekt.

Um künftig ambulante und stationäre Leistungen aus einer Hand anbieten zu können, beabsichtigt die Stadt Buchs die beiden Organisationen, die Spitex Buchs und das Haus Wieden, unter einem Dach zu vereinen. Durch den geplanten Zusammenschluss würden betagte Personen künftig einen einzigen Ansprechpartner erhalten.

Die eingesetzten Projektteams erarbeiten zurzeit die rechtlichen Grundlagen für den Zusammenschluss. Im Herbst 2023 werden dann die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Buchs an einer Volksabstimmung entscheiden können, ob sie das Haus Wieden in eine neue Organisation überführen wollen. Seitens Spitex müssen die Vereinsmitglieder der Spitex im Frühling 2023 einer allfälligen Vereinsauflösung, respektive Überführung in die

neue Institution zustimmen. Falls die Vorarbeiten sowie die Abstimmungen entsprechend dem Zeitplan vorankommen, sollen die Spitex Buchs und das Haus Wieden bereits per 1. Januar 2024 in einer neuen Organisation geführt werden. Petra Näf, Stadträtin Ressort Gesundheit und Alter ist überzeugt: «Zwei professionell organisierte und gut aufgestellte Institutionen können sich so gegenseitig befruchten, Barrieren abbauen und der Bürgerschaft mit den vereinten Strukturen einen Mehrwert bieten.» Auch wir sehen die Vorteile einer Zusammenführung und sind daher optimistisch, dass es so kommen wird.

Domenika Schnider



Öffentlicher Informationsanlass am 17. Januar 2023

Um die Vorteile und Möglichkeiten der «Integrierten Versorgung» der Bevölkerung detailliert näher zu bringen, findet am 17. Januar 2023 eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. An dieser werden unter anderem auch Referierende teilnehmen, welche eine solche Zusammenführung von Heimen und der Spitex bereits umgesetzt haben. Die detaillierten Informationen zum öffentlichen Anlass werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

ARBEITSJUBILÄEN SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2022



Svenja Huser
1. September 2022
Fachfrau Gesundheit
5 Jahre



Jolanda Stauffacher
1. September 2022
Mitarbeiterin Sekretariat
5 Jahre



Alma Jusufovic
1. Oktober 2022
Pflegefachfrau
20 Jahre



Gerda Thoma
1. Oktober 2022
Mitarbeiterin Pflege
10 Jahre

Vielen herzlichen Dank für euer langjähriges Wirken.

KONTAKT



HAUS WIEDEN
Wiedenstrasse 44
9470 Buchs
Telefon 081 750 65 45
www.haus-wieden.ch

Impressum
Herausgeber: Haus Wieden
Verantwortung: Domenika Schnider
Redaktion, Gestaltung: Jolanda Stauffacher
Bilder: eigene Bilder / Shutterstock / Pixabay
Druck: Haus Wieden, Buchs
Auflage: 300 Exemplare